Management- System Handbuch		VA = Verfahrensanweisung	HACA LEITERN
		AA = Arbeitsanweisung	
		FB = Formblatt	
	✔	PA = Prüfanweisung	
Titel: Endabnahmeprüfung für Fallschutzläufer Typ 0529.74.00, 0529.74.30 und 0529.74.50	** **	Nr.: HACA 4.2-PA-28	

1. Zweck / Ziel:

Diese PA soll dabei helfen, die Funktionsüberprüfung des Fallschutzläufers im Rahmen der Endabnahme durchzuführen, um eventuelle Fehlfunktionen rechtzeitig zu erkennen und ggf. zu korrigieren.

2. Geltungsbereich:

WZB, TB, QS

3. Beschreibung der Inhalte:

- Überprüfung der Zugfeder der Fliehkraftbremse auf korrekten Sitz
- Überprüfung der Freigängigkeit der Fliehkrafbremswellenlagerung und der Bremsexzenterglocke
- Überprüfung des Öffnungsmechanismus
- Überprüfung des Öffnungsmechanismus an der Schiene
- Überprüfung der Verdrehsicherung
- Überprüfung der Fliehkraftbremsfunktion
- Überprüfung mit der Prüflehre

4. Mitgeltende Dokumente und Unterlagen:

FB-4.2-FB-14 Endabnahmeprotokoll für Fallschutzläufer Typ 0529.74.00, 0529.74.30 und 0529.74.50
PA-4.2-PA-17 Prüf, Verschl. u. Schrumpfschlauch Karabinerhaken
PA-4.2-PA-20 Ermitteln Maschine/Zugkraftbegrenzung
PA-4.2-PA-18 Überprüfung der Laufeigenschaften
AA-4.2-AA-73 Montage-Schrumpfschlauch

Überprüfung der Zugfeder der Fliehkraftbremse auf korrekten Sitz

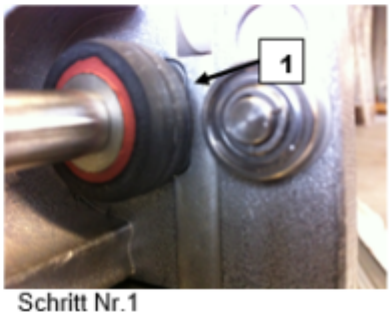
Schritt Nr.1: Die Feder darf nicht zwischen Gewindestift und Gehäuse verklemmt oder verdreht montiert sein.

Schritt Nr.2: Die Feder muss sauber mit ihrer Öse auf dem Gewindestift aufgefädelt sein.



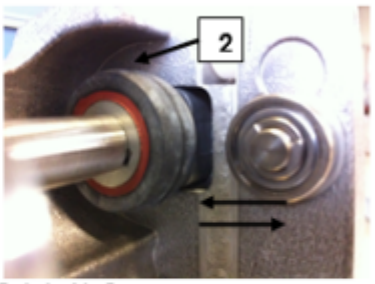
Überprüfung der Freigängigkeit der Fliehkrafbremswellenlagerung und der Bremsexzenterglocke

Schritt Nr.1: Um eine einwandfreie Funktion der Fliehkraftbremse sicherzustellen, muss die Freigängigkeit der Fliehkraftbremswellenlagerung **(1)** im Gehäuse gegeben sein.



Schritt Nr.1

Schritt Nr.2: Um die Freigängigkeit zu überprüfen, muss die Fliehkraftbremswelle (FKB-Welle) manuell gegen die Federkraft bis in ihre hintere Endlage **(2)** gedrückt werden. Bei Entlastung der FKB-Welle, muss sie rein durch die Federkraft in die Ausgangslage zurückgleiten. Dabei muss das Lager der FKB-Welle leichtgängig in der Führung gleiten und darf nicht ruckeln oder verklemmen!



Schritt Nr.2

Schritt Nr.3: Um die Freigängigkeit der Bremsexzenterglocke zu überprüfen, muss diese manuell bis zum Anschlagspunkt in der hinteren Endlage gedreht werden. Nach dem Loslassen der Glocke muss diese allein durch die Federkraft vollständig in ihre vordere Endlage zurückdrehen und darf dabei nicht klemmen, schleifen, kratzen etc.	 Schritt Nr.3  Schritt Nr.3

Überprüfung des Öffnungsmechanismus

Schritt Nr.1: Den Verschluss nach oben drücken bis sich der Anzeigestift aus der Griffschale schiebt.

Der Verschluss muss sich in seiner Führung leicht nach oben schieben lassen und muss rein durch die Federkraft wieder selbstständig nach unten in die Ausgangsstellung zurückgleiten.



Schritt Nr.1

Schritt Nr.2: Verschluss gedrückt halten und die Gehäusehälften auseinanderziehen.
Das Gehäuse muss sich leicht auseinanderziehen lassen und darf nicht verklemmen.



Schritt Nr.2

Schritt Nr.3: Nach dem Entlasten der Griffschale und des Gehäuses, muss der Fallschutzläufer selbständig durch Federkraft in die Ausgangsposition zurückgleiten. In der Ausgangsstellung muss der Anzeigestift fühl- und sichtbar versenkt sein.

Das Gehäuse muss sich leicht auseinanderziehen lassen und darf nicht verklemmen.
Der Verschluss muss fühlbar und sichtbar mit dem Gehäuse abschließen.

Schritte 1-3 mehrmals wiederholen.



Schritt Nr.3

Überprüfung des Öffnungsmechanismus an der Schiene

Schritt Nr.1: Den Verschluss nach oben drücken, bis sich der Anzeigestift aus der Griffschale schiebt.



Schritt Nr.1

Schritt Nr.2: Den Verschluss gedrückt halten und das Gehäuse auseinanderziehen. Den Fallschutzläufer seitlich **(Laufrichtung des Fallschutzläufers beachten, Pfeil muss nach oben zeigen)** auf die Schiene einfädeln und schließen.



Schritt Nr.2

Schritt Nr.3: Der Anzeigestift ist jetzt bis auf ca. 5mm in seine Ausgangsstellung zurückgegangen und muss durch anheben des Exzenterhebels in die endgültige Verschlussposition gebracht werden.

Das Gehäuse muss sich leicht auseinanderziehen, öffnen und schließen lassen und darf dabei nicht verklemmen. Der Verschluss hat seine Ausgangsstellung erreicht, wenn er fühlbar und sichtbar mit dem Gehäuse abschließt.

Schritte 1-3 mehrmals wiederholen.



Schritt Nr.3

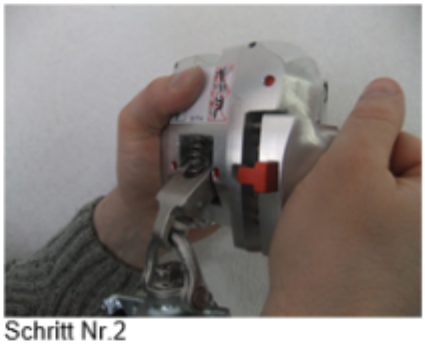
Überprüfung der Verdrehsicherung

Schritt Nr.1: Den Fallschutzläufer wie bereits beschrieben öffnen.



Schritt Nr.1

Schritt Nr.2: Nun den Fallschutzläufer mit auseinandergezogenen Gehäusehälften, 180° (gegengesetzt zur Laufrichtung) über Kopf drehen.



Schritt Nr.2

Schritt Nr.3: Die Verdrehsicherung ist nun aktiviert, ein Schließen des Fallschutzläufers ist in dieser Stellung nicht mehr möglich.
Durch erneutes Auseinanderziehen der Gehäusehälften und Drehung um 180° zurück in die Ausgangsstellung wird die Verdrehsicherung deaktiviert und der Fallschutzläufer lässt sich wieder schließen.

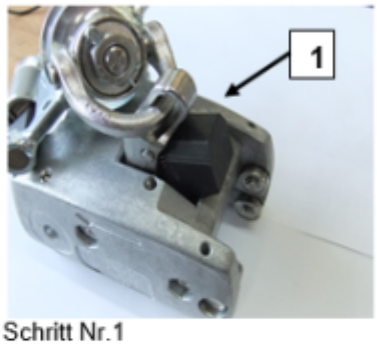
Mindestens dreimal durchzuführen!



Schritt Nr.3

Überprüfung der Fliehkraftbremsfunktion

Schritt Nr.1: Um den Freilauf des Fallschutzläufers zu gewährleisten, muss ein Keil **(1)** zwischen Gehäuse und Bremsexzenter geklemmt werden.



Schritt Nr.1

Schritt Nr.2: Nun den Fallschutzläufer auf die VA- oder Zinkschiene setzen und fallen lassen.


Schritt Nr.2

Schritt Nr.3: Nach max. 30cm Fallweg **(2)** muss die Fliehkraftbremse greifen und den Fallschutzläufer abfangen. Dabei kann der Fallschutzläufer immer wieder aufwippen und springend bis zum Boden gleiten.

Mindestens dreimal durchzuführen!

Die Prüfschiene ist wöchentlich zu reinigen!



Schritt Nr.3

Überprüfung mit der Prüflehre

Schritt Nr.1: Fallschutzläufer auf die Prüflehre einführen. Den Fallschutzläufer bis zum Anschlag auf die Prüflehre aufschieben. Dies darf nur unter leichtem Kraftaufwand stattfinden.

Schritt Nr.2: Den Fallschutzläufer auf den vorderen Teil der Prüflehre bewegen. Am Karabiner des Fallschutzläufers ziehen. Dabei ist darauf zu achten, dass waagrecht am Karabiner gezogen wird. Der Fallschutzläufer darf sich nicht bewegen.



Schritt Nr. 1

Schritt Nr.3: Nun den Fallschutzläufer horizontal in beide Richtungen verschieben und prüfen, ob die Kugellager weiterhin die Lehre lagern und nicht frei schweben.



Schritt Nr. 3

**Freigabe: **	
Erstellt:	Freigegeben
Name: ☐ Freigabe offen	Name: ☐ Freigabe offen
Datum:	Datum:

Page: haca:fachbereiche:qualitaetssicherung:handbuch:pruefanweisungen:4.2-pa-28 Creator: Lisa Noll Date: 09/02/2022 10:36

From:
https://www.test-it.gdl-solutions.de/ -

Permanent link:
https://www.test-it.gdl-solutions.de/doku.php/haca:fachbereiche:qualitaetssicherung:handbuch:pruefanweisungen:4.2-pa-28?rev=1644404307

Last update: **2025/08/28 12:40**